

# FACHSIMPELN UNTER KOLLEGEN

Das 75. Lunchgespräch der Kammer unabhängiger Bauherrenberater war nicht nur Anlass, das Jubiläum zu feiern, sondern auch das Format frisch aufzugleisen. Der Start ist geglückt und die neue Form, bei der Debatten im Vordergrund stehen, kommt an.

TEXT – RETO WESTERMANN\*



KUB-Präsident Thomas Wipfler (links) sowie Vorstandsmitglied und Fachjurist Christopfer Tillman leiteten ins Thema der anschliessenden Debatte ein. BILDER: RETO WESTERMANN

## ► FLYING-LUNCH STATT DREIGÄNGER

Ein Austausch unter Fachleuten und ein gutes Essen über Mittag – die Formel des Lunchgesprächs der Kammer unabhängiger Bauherrenberater hat sich seit 2008 bewährt. Am 19. Januar war es zum 75. Mal so weit. Zum Jubi-

läum hat der KUB-Vorstand das Format frisch aufgeleitet. «Der fachliche Austausch unter unseren Mitgliedern in der bisherigen Form kam manchmal zu kurz – deshalb haben wir neu ein Setting gewählt, bei dem die Diskussion unter den Teilnehmenden im Vordergrund steht, ganz im Sinne

unserer Statuten», sagte KUB-Präsident Thomas Wipfler bei der Begrüssung.

Neu trifft man sich deshalb nicht mehr zum Dreigänger mit Vortrag, sondern zu einem kurzen Inputreferat mit anschliessender Fachdiskussion unter allen Anwesenden, begleitet von einem Flying-Lunch im Club Hercules nahe der Zürcher Bahnhofstrasse. Gut 30 KUB-Mitglieder waren bei der Premiere dabei. KUB-Präsident Wipfler wartete dort gleich noch mit einer weiteren Neuerung auf: Die Generalversammlung der Kammer vom 28. März findet nicht mehr am traditionellen Standort im Hotel Zürichberg statt, sondern in der Umweltarena Spreitenbach im Vorlauf zum SVIT Real Estate Symposium und parallel zur jeweiligen GV von drei weiteren Kammern des SVIT (die Makler folgen im 2024). Das Symposium wird schon lange von diesen fünf Kammern organisiert, die un-

ter dem Label «SVIT five» zusammenarbeiten. «Durch die Kombination von GV und Forum fördern wir den Austausch unter den verschiedenen Kammern und können ein noch attraktiveres Rahmenprogramm anbieten», sagte Wipfler.

## DAS NEUE FORMAT KOMMT AN

Im Anschluss an seine Begrüssung leitete der KUB-Präsident zum Thema des Lunchgesprächs über, das sich der Teuerung und den Lieferengpässen in der Baubranche widmete. Wipfler zeigte, wie sich die Teuerung entwickelt hat – das Bauen kostet heute gut 13% (Baupreisindex Hochbau, Bundesamt für Statistik) mehr als noch vor zwei Jahren –, und wies auf die Auswirkungen hin. So erhöhen sich, weil vielerorts noch immer mit der alten Formel des SIA (von der WEKO zwar verboten) gerechnet wird, ohne korrigie-

**Geschätzte Liegenschaften.**  
Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften  
Vermittlungen  
Kauf- und Verkaufsberatung

**HIC**  
HECHT IMMO CONSULT AG

BIRSIGSTRASSE 2  
CH-4054 BASEL  
+41 (0)61-336-3060  
WWW.HIC-BASEL.CH  
INFO@HIC-BASEL.CH

rende Eingriffe die Stundenanzahl der zugrundeliegenden Planerhonorare rein aufgrund der Bausumme – selbst unter Einbezug steigender Löhne.

«Hier muss man genau hinschauen, sonst bezahlen unsere Bauherren zu viel», sagte Wipfler, bevor er das Wort an seinen Vorstandskollegen und Fachjuristen Christopher Tillman weitergab. Dieser zeigte in einem raschen Überblick auf, wie die rechtliche Situation aussieht, wenn Unternehmer und Planende aufgrund der Teuerung mehr Geld fordern oder sich Projekte wegen

Pandemiemassnahmen und Lieferengpässen verzögern (siehe auch Seite 40). Damit war die Diskussion eröffnet und die Teilnehmenden nutzten die Möglichkeit, um sich im Plenum über ihre Erfahrungen auszutauschen. Dabei zeigte sich rasch: Viele Bauherrschaften haben fast verlernt, mit der Teuerung umzugehen, und waren durch lang konstante Preise verwöhnt. Hier brauche es, so der Tenor, klar die Unterstützung durch die Bauherrenberaterinnen und -berater. Andere Auftraggebende wiederum kaufen aus

#### KUB-VERANSTALTUNGEN 2023

Die GV der KUB findet am 28. März in der Umweltarena in Spreitenbach statt, die nächsten Lunchgespräche am 19. April, 12. Juli und 7. November jeweils im Hercules-Club an der Oetenbachgasse 26 in Zürich. Am 14. September lädt die KUB zum Focus-Anlass in Zürich ein. Weitere Infos: [www.kub.ch](http://www.kub.ch)

Angst vor Lieferengpässen Materialien vorab selbst ein. «Dadurch ergeben sich ganz heikle rechtliche Probleme – etwa im Bereich der Haftung bei Bauschäden», brachte es ein Teilnehmer auf den Punkt. Fast eine Stunde wurde angeregt debattiert, während die Crew des Hercules-Club parallel Getränke und anschließend Vorspeisenhäppchen servierte. Gegen den Hauptgang

hin verlagerte sich das Gespräch dann in kleinere Gruppen an die Stehtische und spätestens beim Dessert war klar: Das neue Format der Lunchgespräche kommt an. ■



#### \*RETO WESTERMANN

Der Autor ist Journalist BR, dipl. Arch. ETH, Mitinhaber der Alpha Media AG und Kommunikationsbeauftragter der KUB.

ANZEIGE

CREDIWEB

VERLUSTE  
VERMEIDET  
MAN ONLINE

#### Basel

[info@basel.creditreform.ch](mailto:info@basel.creditreform.ch)

#### Bern

[info@bern.creditreform.ch](mailto:info@bern.creditreform.ch)

#### Lugano

[info@lugano.creditreform.ch](mailto:info@lugano.creditreform.ch)

#### St. Gallen

[info@st.gallen.creditreform.ch](mailto:info@st.gallen.creditreform.ch)

#### Zürich

[info@zuerich.creditreform.ch](mailto:info@zuerich.creditreform.ch)

Dank Bonität- und Wirtschaftsauskünften wissen Sie immer, mit wem Sie es zu tun haben. Sie erkennen Risiken, bevor sie überhaupt entstehen. Sie vermeiden Verluste. Doch das ist nur eine kleine Auswahl der Vorteile – mehr erfahren Sie auf [www.creditweb.ch](http://www.creditweb.ch)

Creditreform